

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 31.

Neuenbürg, Samstag den 13. März

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des entwichenen Holz-
händlers Friedrich Seuser von Herrenalb wird
die Schuldenliquidation am

Montag, den 12. April 1869,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Herrenalb vorgenommen
werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorge-
laden werden, um entweder in Person, oder
durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn
vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch
schriftliche Reesse ihre Forderungen und Vor-
zugsrechte geltend zu machen und die Beweis-
mittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen,
vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur
der Unterpfandsgläubiger —, welche weder in
der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forder-
ungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit
denselben, kraft Befehles von der Masse ausge-
schlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche
durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel,
und die Unterpfandsgläubiger, welche durch
unterlassene Liquidation eine weitere Verhand-
lung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden
Gläubiger sind an die von den erschienenen
Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der
Erhebung von Einwendungen gegen den Güter-
pfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevoll-
mächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, un-
beschadet der Bestimmungen des Art. 27 des
Executionsgesetzes vom 13. November 1855, be-
züglich der Verwaltung und Veräußerung der
Masse und der etwaigen Activproceffe gebunden.
Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Ver-
gleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer
Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs
welcher am Donnerstag, den 1. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu
Herrenalb vorgenommen werden wird, nur den-
jenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden

Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen
durch Unterpfand versichert sind, und zu deren
voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unter-
pfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubi-
gern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu
Veibringung eines besseren Käufers vom Tage
der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige be-
trachtet, welcher sich für ein höheres Anbot
sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungs-
fähigkeit nachweist.

Den 9. März 1869.

K. Oberamtsgericht.
Nömer.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Christian Müller, Goldarbeiter von Otten-
hausen will nach Amerika auswandern ohne die
vorgeschriebene Sicherheit zu leisten. Etwaige
Gläubiger desselben werden daher aufgefordert,
ihre Ansprüche binnen 10 Tagen bei der Orts-
behörde geltend zu machen, widrigenfalls die
Auswanderung gestattet würde.

Den 11. März 1869.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Jakob Bäuerle, Kellner von Langenbrand,
wird wegen Bettels und Verdachts der Land-
streicherei steckbrieflich verfolgt und um dessen
Hieherlieferung im Betretungsfall gebeten.

Signallement: Alter 34 Jahre, Größe
5' 8" 7", Statur kräftig, Gesichtsfarbe gesund,
Haare hellbraun, Augen blau, Nase und Mund
proportionirt, Zähne gut. Besondere Kenn-
zeichen keine.

Den 11. März 1869.

K. Oberamt.
Luz.

Forstamt Wildberg.

Verkauf der Gerber-Rinde.

Am Freitag den 19. März
Morgens 10 Uhr

auf der Forstamtskanzlei dahier Eichen-Rinde

aus dem Revier Hiltbrizhausen	50	Klafter,
Schönbronn	6	"
Stammheim	4	"
Fichten-Rinde:		
aus dem Revier Hirschau	12	"
Nagold	10	"
Naislach	12	"
Schönbronn	6	"
Stammheim	24	"

Den 11. März 1869.

K. Forstamt.
Niethammer.

Revier Wildbad.

Wiederholter Stangen-Verkauf.

Montag den 15. d. M.

Mittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Wildbad aus dem Meistern,
Abth. Riesenstein
2 birchene, 2800 Hopfen- und 1800 Gerüststangen.

Herrenalb.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Austrage zu Folge kommt in der Santsache des flüchtigen Friedrich Seuffer, gewesenen Holzhändlers und Gastgebers zum Hotel Bellevue in Herrenalb die zur Masse gehörige Liegenschaft auf der Markung Herrenalb, bestehend in

- Mrg. 18,0 Ath. einem 3 stockigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, das Hotel Bellevue,
- Mrg. 5,5 Ath. Stallung und Scheuer, unter einem Ziegeldach mit Schildwirthschaftsgerechtigkeith,
- Mrg. 45,0 Ath. Hofraum,
- $\frac{1}{3}$ Mrg. 20,5 Ath. bei der unteren Brücke an der Hauptstraße, taxirt zu 12,000 fl.,
- $\frac{2}{3}$ Mrg. 42,4 Ath. Acker,
- " 10,2 " Grasrain,
- " 12,0 " Gemüsegarten,
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 16,6 Ath. beim Haus, taxirt zu 200 fl.,
- $\frac{7}{8}$ Mrg. 6,1 Ath. Steinbruch,
- $\frac{1}{8}$ " 46,0 " Acker,
- $\frac{1}{8}$ " 6,0 " do.,
- $1\frac{2}{3}$ Mrg. 10,1 Ath. im Galgenrain, taxirt zu 250 fl.,
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 39,2 Ath. Acker,
- " 4,1 " Debe,
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 43,3 Ath. am Kennberg, taxirt zu 150 fl.,
- $\frac{5}{8}$ Mrg. 46,6 Ath. Wiese,
- " 25,0 " Debe,
- $\frac{6}{8}$ Mrg. 23,6 Ath. im vorderen Gaisthal, neben dem Gaisthalweg und dem Wässergraben, taxirt zu 360 fl.,
- $2\frac{2}{3}$ Mrg. 36,1 Ath. Wiese allda, neben sich selbst und Alt-Schultheiß Gräble, taxirt zu 1000 fl.,
- 1 Mrg. — Ath. Wiesen allda, neben Alt-schultheiß Gräble beiderseits, taxirt zu 400 fl.,

$\frac{4}{8}$ Mrg. 1,5 Ath. Wiesen im Ellenbogenthal, taxirt zu 200 fl.,

$\frac{4}{8}$ Mrg. 46,4 Ath. Wiesen im Loffenauer Eck, neben Friedrich August Gurrbach und sich selbst, taxirt zu 236 fl.,

$\frac{4}{8}$ Mrg. 44,6 Ath. Wiesen allda, neben der Gemeinde und sich selbst, Parc. 1393, taxirt zu 250 fl.,

$\frac{2}{8}$ Mrg. 22,0 Ath. Wiesen allda, neben sich selbst beiderseits, Parc. 1390 und 1394, taxirt zu 123 fl.,

$\frac{4}{8}$ Mrg. 36,3 Ath. Wiesen allda, neben sich selbst, Parc. 1393 und dem Wässerungsgraben, taxirt zu 238 fl.,

am Donnerstag, den 1. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Herrenalb im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Kaufslustige und Bürgen haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen, widrigenfalls sie zur Steigerung nicht zugelassen würden.

Den 11. März 1869.

K. Amtsnotariat Wildbad.

A.-B. Dengler.

Wildbad.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des flüchtigen Fritz Frey, vormaligen Postmeisters hier, wird die nachstehende Liegenschaft am

Samstag den 20. März 1869

Vormittags 9 Uhr

im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhaus verkauft werden, und zwar:

G e b ä u d e:

$\frac{1}{3}$ Morgen 23,9 Ath. ein 4stockiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude von Fachwerk mit 2 Balkentellern, einer Waschküche und Hofraum.

Das Haus liegt — von allen Seiten frei — auf dem rechten Enzuser mitten in der Stadt an der Hauptstraße vis-à-vis dem Kurplatz, enthält neben einem großen Speisesaal und 2 Wirthschaftszimmern 60 Zimmer zur Beherbergung von Fremden und ist als Gasthaus sowohl von Kurgästen als Durchreisenden stark frequentirt.

Hiezu gehört:

1 gewölbter Keller unter einem in der Nähe befindlichen Hause und $\frac{1}{3}$ M. 1,6 A. eine 1stockige Remise mit Kammern, Futterbehältern, Stallungen für 20 Pferde und 4 Stück Rindvieh, Eiskeller und Hofraum an der Mehrgergasse.

A e c k e r:

$\frac{7}{8}$ M. 37,2 A. mit Scheuerantheil im Kappelberg;

2 M. 28,4 A. an der neuen Staige im Glaid;

$\frac{4}{8}$ M. 35,0 A. im Badwald.

W i e s e n:

$1\frac{6}{8}$ M. 3,0 A. theilweise Gemüsegarten

und Anlagen mit Garten und Gewächshaus im weißen Zenger;
 4⁹/₈ M. 32,9 R. an Einem Stück in der Gütersbach;
 2 M. 25,2 R. allba;
 2 M. 32,8 R. ebendafelbst;
 5¹/₈ M. 34,7 R. im weißen Zenger und
 3 M. 41,9 R. in der Gütersbach.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß

- 1) zu dem Hause das Wirthschafts-Inventar mit abgegeben wird;
- 2) von den Kaufsbedingungen noch vor dem Verkaufstage Einsicht genommen werden kann und der Masse-Verwalter, Kaufmann Klunzinger hier, auch schriftliche Auskunft hierüber zu ertheilen bereit ist, und
- 3) auswärtige, hier nicht bekannte Kaufsliebhaber mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen sein müssen.

Den 23. Febr. 1869.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Revier Herrenalb.

Veraccordirung von Pflasterarbeiten.

Am Montag, den 15. März,
Morgens 8 Uhr,

wird auf der Revieramtskanzlei das Auspflastern von etwa 350 Ruthen Wässerungsgräben (auf der Thalwiese und auf Wiesen bei Herrenalb) veraccordirt.

R. Revieramt.

Feldbrennach.

Ein grauer Mantel

wurde gestern Abend im hiesigen Orte auf der Straße gefunden und übergeben.

Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Erfaß der Einrückungsgebühr bei Unterzeichnetem abholen.

Schultheiß Schönthaler.

Büchenbronn.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann Futhmacher, Holzhändlers in Büchenbronn werden nachstehende Fahrniße öffentlich versteigert, wie folgt:

- I. Am Montag, den 15. März d. J., Kleider, Betten, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr und dergl.
 - II. Am Dienstag, den 16. d. M., 3 Ohm Most, 50 Maas guten Obsteßig, 600 Sester Kartoffeln, 55 Sester Roggen, 16 Sester Gerste, 100 Sester Dinkel, 250 Sester Hafer, 24 Sester Wicken, 5 Sester Leinsamen u. s. w., 350 Stück Radfelgen, 56 Stück trockene Diele, 9³/₄ Klafter dürres Rollenholz.
 - III. Mittwoch, den 17. d. M., 30 Stämme Balkenholz, 100 Stämme Niegelholz, 618 Sparren, 600 Gerüst- und Leiterstangen, 750 Stück Hopfenstangen.
- Die Versteigerung beginnt an den genannten Tagen Morgens 8 Uhr und ist die Zusammen-

kunft im Hause des Erblassers, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. März 1869.

Bürgermeister Futhmacher.
Waisenrichter Haug.

Privatnachrichten.

Eintracht.

Samstag, den 13. März
in Höfen.

Zeichenschule Neuenbürg.

Nächsten Sonntag den 14. d. wird im Lokale der Realschule eine kleine Ausstellung von Zeichnungen, gefertigt von Schülern der hiesigen Real- und Fortbildungsschule, stattfinden. Es ist Jedermann zur Besichtigung derselben in der Zeit von 11—12 Uhr freundlich eingeladen.

Reallehrer Weissenbach.

Calmbach.

Circa 100 Centner gutes Hen

hat zu verkaufen

Schlosser Schanz.

Neuenbürg.

Stuttgarter Pferde-Loose à 30 fr.

sind zu haben bei

Wilhelm Dutz.

Lehrlinge

für's Bijouterie-, Graveur- u. Juwelierfach und Lehrmädchen

für's Poliren werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen in der Bijouterie-Fabrik von

Dillenius & Bohnenberger
in Pforzheim, Bröningerstraße.

Lehrbuben & Lehrmädchen

werden angenommen in der Bijouteriefabrik von

A. Reichenbach in Pforzheim,
Insel C. 280.

Pforzheim.

Gravenlehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat, Graveur zu werden und welchem Gelegenheit geboten ist, etwas Nüchternes zu lernen, kann in die Lehre treten bei

Wilhelm Trost, Graveur.
Mühlbach 166.

400—600 fl. werden gegen Sicherheit ausgeliehen. Wo sagt die Redaction.

Neuenbürg.

Circa 1/2 Morgen Baufeld in Hagenwiesen und Roth-Reisach beabsichtige zu verkaufen und lade Kaufsliebhaber auf nächsten

Samstag den 13. März
Abends 4 Uhr

auf das hiesige Rathhaus ein.

Johann Georg Haist.



Neuenbürg.

Fahrrad-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 15. März, von Mittags 1 Uhr an, halte ich in meiner Wohnung eine Fahrradversteigerung ab, wobei vor-

kommen:
Frauenkleider, Bettgewand und etwas Schreinwerk.

Wozu Kaufs Liebhaber einladet
Kamm- und Schirmmacher Blaisch.

Pforzheim.

Betten-Verkauf.

Zu meinen unlängst ausgeschriebenen Betten habe ich noch einen weitem Vorrath von 50 Stück erhalten, welche ich, um damit schnell zu räumen, von heute an das ganze Bett um den festen Preis von 22 fl. gegen Baarzahlung erlasse.

Adolph Haberstroh,
Commissionär.

3 Klaffen schöne dünne buchene Scheiter sucht zu kaufen

Bierbrauer Karher in Neuenbürg.

Neuenbürg.

2 tüchtige Schreiner

finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit.

Otto Lutz, Schreiner.

Neuenbürg.

2 hübsche Sopha

verkauft im Auftrag ausnahmsweise billigst

Otto Lutz, Schreiner.



Warnung.

Da meine Ehefrau fort fährt, hinter mir Schulden zu machen, will ich Jedermann warnen, ihr ohne mein Wissen etwas zu borgen, da ich mich um weitere Verbindlichkeiten nicht annehme.
Berisch.

Empfehlung

in Heb-, Saug- und Druckpumpen für Bierbrauer, Küfer &c. &c.

Gartenspritzen von 5 fl. 30 fr. an.

Spritzhahnen, sowie alle anderen Sorten Hahnen, Ventile, Verschraubungen, Gummischläuche &c. &c. billigst berechnet, bei

J. Allendorf, Pforzheim.

Erfolg gibt Vertrauen!

Ich bescheinige hierdurch recht gern, daß nach Gebrauch eines Fläschchens des Mayer'schen

weissen Brust-Syrups

ich von einem ziemlich hartnäckigen Husten befreit worden bin.
Bautzen.

August Briz.

Nur allein ächt bei C. Bürenstein in Neuenbürg und G. Luppold in Wildbad.

Vor nachgemachtem

Brust-Syrup nachm.

Kronik.

Deutschland.

Pforzheim, 9. März. Eine schauerhafte That wurde heute Nacht in einem Hause der Holzgartenstraße 231 vollführt. Ein Flaschnergeselle besuchte vor seiner Abreise von hier seine im bezeichneten Hause dienende Geliebte und schnitt derselben mit einem gewöhnlichen Sackmesser den Hals ab. Die Beweggründe zu diesem Morde sind bis jetzt unbekannt. Der Thäter stellte sich heute Morgen 6 Uhr freiwillig dem Polizeipersonal.

Württemberg.

* Neuenbürg, 11. März. Die ortsangehörige Bevölkerung des hiesigen Bezirks betrug am 3. Dez. 1867 27,484 Seelen, am 3. Dez. 1868 27,969 Seelen. Es hat somit ein Zuwachs von 485 Seelen stattgefunden. Die Vergleichung zwischen der männlichen und weiblichen Bevölkerung ergibt für letztere ein Mehr von 469 Ortsangehörigen.

Verfügung der Domänen-direction, betreffend die Preise für die Besoldungsfrüchte der Kirchen- und Schuldiener im Kalenderjahr 1869.

Die Preise für die erwähnten Besoldungsfrüchte, zu deren Bezahlung die Kameralämter hiemit ermächtigt werden, sind für das Kalenderjahr 1869 folgendermaßen festgesetzt worden:

für den Centner Kernen 5 fl. 33 fr.,
für den Centner Roggen 4 fl. 39 fr.,
für den Centner Gerste 4 fl. 56 fr.,
für den Centner Mischling 4 fl. 47 fr.,
für den Centner Haber 4 fl. 2 fr.

Stuttgart, den 4. März 1869.

Honold.

— Die Erlöse für Langholz, Sägholz

waren in den Revieren
Ellenberg, 27. Februar 109. —
Wiblingen, 1. März 104. 101.
Maria-Kappel, 3. " 105. 108.
Reichenberg, 5. " 119. —

Calw, 9. März. Vorgestern Abend um 7 Uhr entfernte sich der allgemein geachtete Rfm. D. d. Ae. aus dem Waldhorn, um sich wegen Unwohlseins nach Hause zu begeben. Unmittelbar nachher wurde er auf der Nagoldbrücke liegend gefunden und verschied alsbald. Anfangs wurde ein Schlaganfall als Todesursache vermuthet, allein es stellte sich bald heraus, daß der Genannte auch vom Nagolder Silwagen überfahren worden war, und die heute vom Oberamt und sofort auch vom Gericht vorgenommene Sektion ergab eine Reihe so bedeutender Verletzungen am Leichnam, daß die Aerzte zu der Annahme gelangten, es sei zwar ein leichter Schlaganfall vorhergegangen, der Tod aber nur in Folge der erlittenen Beschädigungen eingetreten. Die durch diesen Unglücksfall in Trauer versetzte Familie wird allgemein auf's Tiefste bedauert. (S. M.)

Berichtigung.

Der Verkauf der Hopfenstangen, Reviers Enzklösterle, findet nicht in Simmersfeld, sondern in Enzklösterle am 15. d. M. statt.
Altenstaig, den 10. März 1869.

K. Forstamt.
Grüninger, A.-B.